

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

Hierdurch geben wir nochmals bekannt, daß uns die Auslieferung der im Verlage von Max Schmeißer, Leipzig, jetzt erschienenen Broschüre

Hungersnot nach der Mobilmachung?

Verfaßt von einem der erfahrensten Kenner des Lebens-
mittelverkehrs Deutschlands

Syndikus Martin Schneider-LeipzigPreis *M* 1.—

übertragen worden ist.

Bezüglich des Inhalts dieser bedeutsamen Neuerscheinung verweisen wir auf unsere Anzeige im Börsenblatt vom 27. Februar.

Verschiedene Anfragen betreffs der Lieferungsbedingungen bei Abnahme einer größeren Anzahl Exemplare veranlassen uns, nachstehend die von heute an Geltung habenden Lieferungsbedingungen mitzuteilen.

Die Auslieferung erfolgt	à cond. mit 30% Rab.,	ev. mit
	bar " 35% "	Rem.-
10 Exemplare — auf einmal bezogen —	" 40% "	Recht
100 " " " " " "	" 45% "	auf
200 " " " " " "	" 50% "	3 Monate.

Wir bitten um fernere tätige Verwendung; bei dem großen Interesse, welches der Broschüre allseitig entgegengebracht wird, sind leicht größere Partien abzusetzen. Wirksame Plakate stehen auf Wunsch gratis zu Diensten.

Leipzig, 14. März 1914.

G. Senf Nachfolger
G. m. b. H.

Leopold Heidrich, Buchhandlung in Wien I

Spiegelgasse 21

P. P.

Dem verehrlichen Gesamtbuchhandel zeige ich hiermit an, dass ich unter obiger Adresse gegen Ende dieses Monats eine **Sortimentsbuchhandlung** eröffnen werde. Eine 15jährige Praxis im Verlag und Sortiment, wobei ich alle Sparten des Buchhandels gründlich kennen lernte und gute Erfahrungen sammeln konnte, sowie meine vorzüglichen Beziehungen am hiesigen Platze lassen mich eine erfolgreiche Entwicklung des Geschäftes erhoffen. Ich bitte die Herren Verleger, soweit ich sie nicht schon direkt darum ersucht habe, mir freundlichst ein Konto eröffnen zu wollen und meine Bestellungen ungekürzt auszuführen. Pünktliche Regelung meiner Zahlungsverbindlichkeiten werde ich mir stets angelegen sein lassen und dazu imstande sein, da ich über entsprechende Betriebsmittel verfüge. Meinen Bedarf an Neuigkeiten wähle ich sorgfältig selbst, doch bitte ich um Zusendung aller Rundschreiben.

Herr Carl Fr. Fleischer hat meine Vertretung in Leipzig übernommen und wird von mir jederzeit in stand gesetzt sein, Barpakete und Barfakturen für mich einzulösen. Ich verweise noch auf nachstehende Referenzen und zeichne

hochachtungsvoll

Wien I, den 14. März 1914.

Leopold Heidrich.

Referenzen: Siegmund Rosenbaum, Verwaltungsrat und
Direktor der Gesellschaft für graphische
Industrie in Wien.
Anton Heger in Fa. A. Bauer in Wien I.
Union-Bank in Wien I.

Hierdurch beehren wir uns ergebenst mitzuteilen, daß die

Verlagsbuchhandlung Otto Janke

in den Besitz des Herrn Dr. Johannes Janke übergegangen ist und in unveränderter Weise fortgeführt wird.
Die Prokura der Herren Adolf Apfelbaum und Hermann Wollschlaeger bleibt bestehen.

Wir bitten, der alten Firma das bisher bewiesene Vertrauen auch fernerhin zu bewahren.

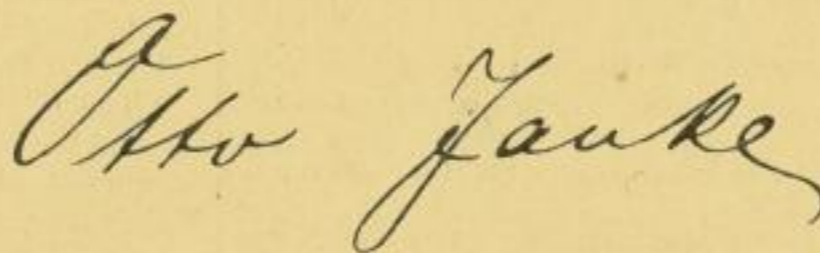
Hochachtungsvoll

Berlin, im Februar 1914.

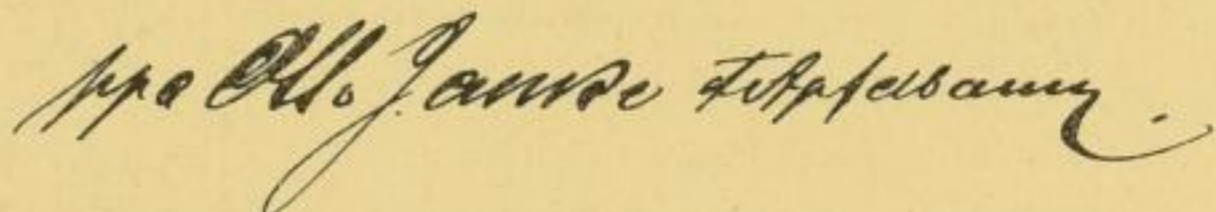
Otto Janke

Verlagsbuchhandlung.

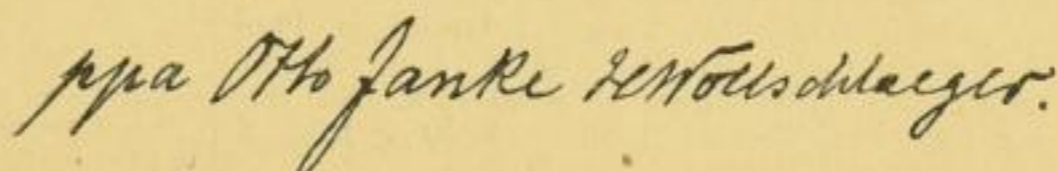
Herr Dr. Johannes Janke wird zeichnen:



Herr Adolf Apfelbaum wird zeichnen:



Herr Hermann Wollschlaeger wird zeichnen:



Ein eigenhändig unterzeichnetes Rundschreiben ist in der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.